

Presse-Information

Kiel, 5. August 2016

Arzneimittel für Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holstein: Medikamente gegen Atemwegserkrankungen und Bronchitis am häufigsten verordnet

Kiel. Medikamente gegen Atemwegserkrankungen und Bronchitis sind die am häufigsten verordneten Arzneimittel für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren in Schleswig-Holstein. Fast 180.000 Packungen erhielten allein die AOK-Versicherten. Das belegt eine aktuelle Auswertung der AOK NORDWEST. Auf den weiteren Plätzen folgen Schmerz- und fiebersenkende Mittel mit über 107.000 Packungen. Dabei entfallen fast 93.000 Packungen auf Kinder bis zwölf Jahren. Insgesamt zahlte die AOK NORDWEST in der Region Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr für Medikamente an Kinder und Jugendliche 17,1 Millionen Euro. Das ist eine Steigerung zum Vorjahr um 3,1 Prozent.

Bei Kindern unter sieben Jahre verordneten die Ärzte vor allem Antibiotika, Vitamin-D-Präparate, Magen-Darm-Mittel, Medikamente zur Behandlung von Hauterkrankungen sowie antibiotikahaltige Augentropfen und –salben. Kindern im Alter von sieben bis zwölf Jahren erhielten am häufigsten ein Rezept für Antibiotika, Medikamente zur Behandlung von Hauterkrankungen sowie Psychopharmaka und Antiallergika.

Verhütungsmittel wie die Anti-Baby-Pille sind bei den weiblichen Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren mit fast 26.500 Packungen die am meisten verordneten Medikamente. Danach folgen in dieser Altersgruppe Antibiotika, Schmerz- und fiebersenkende Mittel, Medikamente zur Behandlung von Hauterkrankungen, Medikamente bei Atemwegserkrankungen sowie Psychopharmaka.

Gesprächspartner für Medien:

Jens Kuschel, Pressesprecher
Edisonstraße 70, 24145 Kiel
Tel. 0431 605-21171, Mobil 01520 1566136
E-Mail: presse@nw.aok.de